

Raster Kompetenzfelder Modulbeispiele neu:

Zwei oder mehr Dozierende entwickeln über die disziplinäre Sicht hinweg neue Modulangebote innerhalb eines der jeweiligen Kompetenzfelder (s. Tabelle). Diese dienen als Prototypen, die so weit zu skizzieren sind, dass eine Implementierung im HS 2016 möglich sein kann. Den beauftragten Dozierenden stehen je 15 Arbeitsstunden zur Verfügung, die entsprechend entlohnt werden. Das Hinzuziehen zusätzlicher Dozierender ist ausdrücklich erwünscht.

Als Ansprechpartner stehen die in Klammern genannten Mitglieder der Strategieguppe zur Verfügung.

Die bereits eingefügten Inhalte entstammen der „Vorarbeit“, die von den betreffenden Arbeitsgruppen am 28.5. geleistet wurde.

Das Raster ist ausgefüllt bis am 31.10.2015 bei Karin Wegmann abzuliefern.

| Kompetenzfeld/ Auftrag | <u>Inhalt</u> Welche neuen/erweiterten Inhalte werden aus einer Kompetenzfeldperspektive generiert | <u>Zugang</u> Welche Studierende (Level?/ Voraussetzungen werden auf welche Art (Prüfung/ Nachweise) durch diese neuen/erweiterten Inhalte angesprochen | <u>Dauer</u> Wie ist das Modul in der neuen Studienjahresstruktur* platziert. Block-Angebot (2 Wochen, vier Wochen etc.) oder kursorisches Angebot (z.B. 2 Lektionen pro Woche) | <u>Dozierende</u> 2 bis 3 Dozierende aus unterschiedlichen Disziplinen erarbeiten das Modul und setzen es gemeinsam um | <u>Ziele</u> Welche Ziele verfolgt das Modul bezüglich Lern-/Studiumsumgebung der Studierenden |
|---|---|---|---|--|---|
| <u>Narration</u> <u>(Bernhard Lehner)</u> Jasmine Hoch Jochen Kiefer | 1. Formen des Essay Filmisches Essay. Verfahren, Formen und divergierende Subjektkonstitutionen in filmischen, literarischen und theatralen Essays werden analysiert, kontextualisiert und in einer filmischen Essay-Praxis aufeinander bezogen. Narrationen werden somit als erkenntnisleitende, reflektierende und künstlerische Praktiken kenntlich und als szenische Verfahren eingeübt und untersucht. Beispielhaft könnte das filmische Werk von Alexander Kluge stehen. Weitere Referenzen | BA Level 2/ Dramaturgie, Regie Film , offen für Regie und Szenografie Theater. Max. 18 Teilnehmende. Abschluss: Präsentation Film-Essay. | 4-Wochen-Block-Modul, halbtags: Nachmittagsschiene. Das Modul gliedert sich dabei in drei Phasen: Inputs aus den Bereichen literarisches, theatrales und filmisches Essay, Reflektion von Formen des Essays und dem Experiment mit dem Formatwechsel zwischen filmischen, literarischen und theatralen Verfahren (1. Woche). Erstellen Skript inkl. Coaching (2. Woche). Umsetzung: Filmen , Schneiden, Präsentieren und Feedback (3. u. 4. Wo). | JaHo/ JK, (AG (?), N.N.: Inputs aus Feldern der divergierenden Essay-Formen: literarisch, filmisch, theatral). | Ziele: 1) Fähigkeit, ein Skript zur formulieren, das eine filmische Arbeit konzipiert, die narrative und erkenntnisleitende Strukturen aufeinander bezieht. 1) Eigenständige Themenfindung und Recherchekompetenzen. Erarbeiten einer methodischen Herangehensweise, die als Ausgangspunkt eines künstlerisch-filmischen Erarbeitungsprozesses dienen kann. |

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| | <p>werden thematisiert.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten zu frei gewählten Themen in fachrichtungsgemischten Teams einen 10-minütigen Essay-Film. Im Vordergrund steht dabei die thematische und künstlerische Auseinandersetzung, nicht die grosse filmische Umsetzung (Arbeit mit Handkamera aufgrund eines die Fragestellung, das Thema, die Ästhetik und die Erkenntnisleitung aufzeigenden Skripts).</p> | | | | |
| | <p>2. Figurenaufstellung Wie beeinflusst ein bestimmtes Format die Darstellung eines Textes und den Ausdruck einer Figur? Von den TeilnehmerInnen entwickelte Szenen zu einem gesetzten Thema werden in den unterschiedlichen Formaten (you tube, Film (dok+fik.) und Theater) aufgestellt, umgesetzt und anschliessend analysiert.</p> | <p>DrehbuchMA Dokumentarfilm MA Film BA Schauspiel BA Dramaturgie BA Szenografie BA</p> | <p>4-Wochenblock-Block-Modul, halbtags: Nachmittags Das Modul gliedert sich in vier Phasen, Input zu den verschiedenen Formaten, Entwicklung der Szenen zu einem bestimmten Thema, (scriptcoaching) Umsetzung in die unterschiedlichen Formate, Analyse und Modellbildung</p> | <p>Jasmine Hoch, Jochen Kiefer, NN: Szenografie, (NN: Schauspiel) Angelika Niermann als Gastdozentin (für Figurenaufstellung)</p> | <p>Reflexion von Darstellungsformaten in Film und Szene Vergleichende Analyse und Modellbildung Experimentieren mit den Formaten (youtube, Film (fik.+dok) und Theater)</p> |
| | <p>3. Figuren/Drehbuchaufstellung Als Überprüfungsinstrument für Treatments/</p> | <p>Drehbuch MA Dokumentarfilm MA Schauspiel MA Dramaturgie MA</p> | <p>2 Wochenblockmodul, halbtags - Nachmittags das Modul gliedert sich in drei Phasen,</p> | <p>Jasmine Hoch, Angelika Niermann, Dokumentarfilm: NN</p> | <p>Optimierung der vorliegenden Treatments/Konzepte. Kreative Impulse für</p> |

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | ausgearbeitete Konzepte auf Struktur, Entwicklungspotenziale der Figuren, psychologische Genauigkeit, thematische Schwerpunkte und dem emotionalen Kern. Die Drehbuchaufstellung führt zu einem unmittelbar erlebbaren Einblick in dramaturgische Zusammenhänge. | | Vorbereitung auf die Figurenaufstellung, die Aufstellung selber und die Nachbereitung. | | die Weiterentwicklung der Stoffe gewinnen. Dramaturgische Zusammenhänge erkennen, reflektieren und beurteilen. |
|--|--|--|--|--|--|